

Abteilung für Völkerkunde

Obfrau:	Gudrun Müller
Stellvertreter:	Werner Feist
Kassiererin:	Christa Heil
Pfleger:	Ernst Feist
Mitgliederzahl:	28

Die Jahre 2000/2001

Das Museum in der Norishalle wurde eröffnet (siehe Pflegerbericht). Drei der geplanten fünf Museumsteile sind aufgebaut. Sie wurden mit zwei Festakten unter Beteiligung von Ehren Gästen aus Politik und Kultur eröffnet. Die beiden Blauen Nächte und eine äußerst publikums-wirksame Sonderausstellung stellten hohe Anforderungen an Abteilungsmitglieder, die sich zu Aufsichtsdiensten im Museum zur Verfügung stellten, aber auch an andere Mitglieder der Gesellschaft, die uns dankbarerweise unterstützten.

Führungen

Nach dem 20. Mai 2000 wurden als gezielte pädagogische Museumsarbeit regelmäßig am 4. Sonntag des Monats um 14.00 Uhr Führungen durchs Völkerkundemuseum durchgeführt. Ein Besucherschnitt von ca. 20 Personen pro Führung wurde im Frühjahr und Herbst erreicht. Im Sommer dagegen kamen wegen des schönen Wetters deutlich weniger Interessenten, so dass ab dem Jahr 2002 Führungen von Mai bis August nicht mehr angeboten werden. Um andererseits die Führungen interessanter zu gestalten, werden ab 2002 auch Vorführungen ausgewählter völkerkundlicher Gegenstände angeboten.

Vorträge

Das Vortragsprogramm wurde wie geplant durchgeführt.

Planung Umzug

Die Planungen der Stadt Nürnberg in Bezug auf Stadtbibliothek und Musikhochschule bleiben weiter undurchsichtig. Die 1999 ausgesuchten

Räumlichkeiten werden anscheinend auch von der Stadtbibliothek beansprucht. Der Verbleib des Völkerkundemagazins bleibt somit offen. Weiterhin werden alle Standorte, die noch weiter vom Museum in der Norishalle weg liegen, von der NHG abgelehnt. Der Bau der Kinobauten zwischen LGA und Luitpoldhaus brachte uns viel Lärm, da am Lärmschutz gespart wurde. Die Baumaßnahmen erforderten außerdem eine Bewachung des Magazins während knapp 50 Stunden über den Jahreswechsel 1999/2000 hinweg. Es bestand ein Restrisiko, dass flüssig unter das Luitpoldhaus eingespritzter Beton durch den Kellerboden ins Magazin eindringen hätte können. Auch musste der Abwasserabfluss aus unserem Waschbecken verlegt werden, was wiederum einige Stunden Planungsarbeit und Bauüberwachung durch Abteilungsmitglieder bedeutete. Ihnen, aber auch den an den Überwachungsmaßnahmen beteiligten Vorstandsmitgliedern, sei an dieser Stelle nochmals herzlich gedankt. Die vom Kulturreferat versprochene Bezahlung ist nach über 2 Jahren noch nicht erfolgt.

Bibliothek

Eine Neunummerierung unserer Buchbestände hat begonnen. Gleichzeitig werden die Bestände in eine Datenbank eingegeben.

25 Jahre Abteilung

Am 8. April wurde mit geladenen Gästen und Mitgliedern der 25. Geburtstag der Abteilung begangen. Die letzte Neugründung einer Völkerkundeabteilung im März 1976 erwies sich somit auch als eine der erfolgreichsten Völkerkundeabteilungen in der NHG-Geschichte. Der rasche Neuaufbau des Völker-

kundemuseums bildet nur den Schlusspunkt langer Jahre völkerkundlicher Arbeit an den Sammlungen. Die in vielen Sonderausstellungen gewonnenen Erfahrungen und die gute Zusammenarbeit mit dem Vorstand zeigt nun Erfolge. In der Festansprache von Werner Feist war allerdings zentraler Raum auch dem Zustandekommen der Sammlungen gewidmet (vgl. Feist, 2002).

Aktive Mitarbeiter

Ute Brüggemann, Christa Heil, Gertraud Heißler, Beatrix Mettler Frercks, Gudrun Müller, Dr. Bärbel Reuter, Dr. Erika Sauer, Heike Schmidt, Marianne Sorg, Erika Steinmeyer, Ernst Feist, Werner Feist, Prof. Dr. Schimmer, Eugen Schneider, Matthias Schwab, Dr. Hansjörg Widler.

Gudrun Müller (Obfrau)
Werner Feist (Stellvertreter)

Bericht des Pflegers

Sammlung und Inventarisierung

Sammlungszuwachs 2000:

- Von einer im Januar 2000 durchgeführten Reise nach Niger brachten Dr. Hochsieder und Dr. Grobe eine 53 Nummern umfassende Sammlung von Gegenständen, hauptsächlich der Tuareg und aus den Saharalinen Bilma und Fachi. Ein Großteil dieser Gegenstände wird im Sahararaum ausgestellt, darunter z.B. die zum Themenbereich Salzgewinnung gehörenden Formen und Salzbarren und die beim Themenbereich Tuareg zu sehenden Waffen.
Anlässlich der Eröffnung des Sibirien-Raumes überreichte Herr Karl Schneider, Volkach, eine kleine in Magadan (Sibirien) gekaufte Elfenbeinfigur.
Frau Rauh spendete erneut 24 Gegenstände, die sie auf ihren Reisen gesammelt hatte. Darüber hinaus gab sie uns über 9500 Dias von ihren Reisen.
Zur Eröffnung des Südseeraumes schenkte

uns Frau Luise Stössel Speere aus Neuguinea und gab als Dauerleihgabe Gegenstände vom Huongolf.

Eine Machete sowie Pfeile und Bogen brasilianischer Indianer schenkten uns Andrea und Alfons Holleder.

Von Familie Seiler aus Weißenburg erhielten wir als Dauerleihgabe eine Vortragemasken aus Tiripini, westliches Hochland von Neuguinea, vom Stamm Wiru (vgl. Mettler-Frercks u. Schmidt 2001)

Von Herrn Strobel erhielten wir ebenfalls als Dauerleihgabe eine Anzahl großer Gegenstände der Bauhof-Sammlung, aus der 1974 auch unsere Feuertanzmaske erworben wurde. Auch eine dieser Masken wurde bereits veröffentlicht (vgl. Mettler-Frercks u. Schmidt 2001)

Sammlungszuwachs 2001:

- Von Dr. Hochsieder und Dr. Grobe erhielten wir als Ergänzung zur Saharasaammlung während des Aufbaus des Sahararaums im Museum 92 weitere Gegenstände aus Nordafrika. Fast alle diese Gegenstände sind im Sahararaum zu sehen, darunter wertvoller Schmuck, einige Teekannen sowie ein Kleidersack.
Eugen Schneider schenkte zur Eröffnung des Sahararaums eine Mallanganfigur aus Neuirland.
Frau Schäfer-Jäckle schenkte für die Dauer Ausstellung Sahara ein Tuaregkreuz.
Vermittelt durch Frau Müller erhielten wir 4 christlich geprägte Gegenstände aus Neubritannien.
Walter Lemberger schenkte 11 Gegenstände aus Ostafrika, die er auf Reisen in den 80-er Jahren erworben hatte.
Frau Dreyer gab als Geburtstagsgeschenk der Abteilung ein Raphiatuch.
Von Herrn Johannes Mann erhielten wir zum Sahararaum 7 Steingeräte aus der Sahara.
Hermann Schaaf schenkte zwei Gegenstände aus Nordafrika und Italien.
Vermittelt durch Frau Mettler-Frercks schenkte Herr Günter Rath eine Mwei-Maske aus Papua-Neuguinea.

Ernst Feist übergab mehrere Gegenstände aus Afrika.

Herr Walter Werner schenkte den Krokodilkopf eines Sepik-Einbaums.

Von Herrn Dr. E. Wieters erhielten wir einen ledernen Kaffeesack aus Jordanien zum Geschenk.

Bärbel Reuter brachte aus Ghana 16 Gegenstände zum Färben und Verzieren von Tuch mit.

Vom Spielzeugmuseum erhielten wir 11 Gegenstände aus einem Nachlass, die nicht in die Spielzeugsammlung passten.

Alle Neuzugänge wurden fotografiert. Die Beschreibung der Gegenstände für das Inventar ist in Arbeit, die Aufnahme der Gegenstände in die Computerdatenbank ist erfolgt.

Museumsplanung und Neubau

Norishalle:

Eröffnung Sibirienraum 30. 1. 2000

Die Eröffnung gelang pünktlich trotz der verzögerten Umbaumaßnahmen in der Norishalle. Nach nur knapp 3 Monaten Einrichtungszeit, in der auch noch die Weihnachtsfeiertage lagen und in der völlig unerwartet knapp 50 Stunden lang das Magazin wegen der Baumaßnahmen des Kinos überwacht werden musste, konnte der Raum mit einer Ansprache des 1. Vorsitzenden Rainer Ott und des 2. Obmanns Werner Feist feierlich eröffnet werden. Allerdings mussten unsere Gäste, darunter Landtags- und Bezirkstagsabgeordnete, Stadträte und Ehrengäste durch Dreckhaufen in der Vorhalle der Norishalle wandern. Der anschließende Nachmittag der offenen Tür brachte uns gut 1000 Besucher, die den 1. Museumsabschnitt des neuen Naturhistorischen Museums bewunderten. Danach allerdings blieben die Räume bis Ende Mai wieder verschlossen.

Eröffnung Südseeraum 20. 5. 2000, Blaue Nacht der Kultur, Tag der offenen Tür am 21. 5. 2000

Rechtzeitig zum Trubel der Blauen Nacht am Samstag, den 20. Mai 2000, wurde auch der

Südseeraum fertig. Der Besucheransturm war so groß, dass am nachfolgenden Sonntag viele Gäste wieder kamen, um in Ruhe unsere Texte lesen zu können. In der Blauen Nacht wurden sie vom stetigen Besucherstrom nur durchgeschoben. Mit der Vorführung einer von der Stadt finanzierten Trommlergruppe aus Ghana gegen Mitternacht wurde der Höhepunkt der Nacht erreicht. Erst weit nach 1 Uhr gelang es uns die Räume zu schließen. An die geplanten Kurzführungen war nicht zu denken. Der Verkauf von westafrikanischen Kunstgegenständen und Kleidern durch Vermittlung des Kunstpädagogischen Zentrums (Frau Albers) war ebenfalls ein Erfolg.

Der Aufbau beider Teile geschah mit Unterstützung vieler Mitarbeiter, aber auch der Gruppe „Zentrum Aktiver Bürger“ und des bei der „Noris-Arbeit“ angestellten Schreinergehilfen. Noch im März konnte die vom Brandschutz beanstandete Vitrine in den zukünftigen Sahararaum verschoben werden.

Sonderausstellung Irian Jaya

Ebenfalls am 20.5.2000 konnten wir eine Ausstellung von Fotos von Herrn Peter Rex aus Erlangen eröffnen, die bis zum 31.1.2001 zu besichtigen war. Die Fotos stammten von mehreren Touren durch Irian Jaya, den indonesischen Teil der Insel Neuguinea. Sie zeigten die ursprüngliche, von Weißen noch unberührte Welt der Papuas, aber auch die Veränderungen, die mit der Zeit immer deutlicher zu Tage traten.

Eröffnung Sahararaum 25.3.2001

Wie geplant wurde auch der Sahararaum fertig. Mit einem Festakt im großen Saal und anschließendem Imbiss im Museum konnte die Eröffnung gefeiert werden und die Großspender des Raums, Herr Dr. Hochsieder und Frau Dr. Grobe, gebührend geehrt werden. Der Raum wurde vom Publikum sehr gut angenommen. Gerade die Großdioramen wie das Berberzelt begeisterten Jung und Alt.

Sonderausstellung Bilder aus Namibia

Die mit Bildern von Fritz Neidig gestaltete Aus-



Impressionen aus dem Saharasaal



stellung zeigte ab 25.3.2001 Eindrücke, die der Fotograf auf mehreren Reisen durch dieses süd-afrikanische Land gesammelt hatte. Die Ausstellung lief bis Ende Januar 2002.

Westafrika: Die Detailplanung für den Westafrikateil des Museums wurde abgeschlossen. Im Februar 2002 folgt die Prüfung durch die „Landesstelle für nichtstaatliche Museen“. Die Vitrinen können dann bestellt werden und die Herstellung von Podesten und Rekonstruktionen beim „Zentrum aktiver Bürger“ kann in Auftrag gegeben werden.

Ausblick: Wegen der Festwochen zum 200. Jahrestag der NHG verzögerten sich alle Ar-

beiten etwas, so dass die Planungen für den letzten Völkerkundeteil erst begonnen haben. Im noch fehlenden Costa-Rica-Teil werden vor-kolumbianische Grabfunde ausgestellt werden. Bis Herbst sollte die Detailplanung abgeschlossen werden, um eine Eröffnung im Jahr 2003 zu ermöglichen.

Literatur:

Feist 2002:

W. Feist, Die völkerkundlichen Sammlungen der Naturhistorischen Gesellschaft Nürnberg, Jahresmitt. Naturhist. Ges. Nürnberg 2001/2002, S. 59 - 70.

Mettler-Frercks u. Schmidt 2001:

B. Mettler-Frercks u. H. Schmidt, „Wie kommt die Südsee ins Museum?“, Jubiläumsausgabe Natur und Mensch 2001, 419-428.

Ernst Feist (Pfleger)

Nachruf für Frau Dr. Erika Sauer

Sie fand zur Naturhistorischen Gesellschaft nach einem ausgefüllten Berufsleben als Frauenärztin. In den Abteilungen für Vorgeschichte und Völkerkunde war sie auf unterschiedliche Weise tätig und erwarb sich in beiden Abteilungen durch Herzengüte, Pflichtbewußtsein, Hilfsbereitschaft, Intelligenz und Fleiß hohes Ansehen.

Als Restauratorin prähistorischer Gefäße und seelischer Probleme mancher Mitarbeiter erfolgreich, machte sie sich später auch im Lesen alter Schriften und der Übertragung alter Texte in den Computer der Abteilung für Völkerkunde nützlich. Erstaunlich rasch und für uns vorbildlich durch ihren Lernwillen, beherrschte sie bald die ungewohnten neuen Techniken.

Die rasch und unerwartet auftretende deutliche Verschlechterung ihres Gesundheitszustandes hat uns alle dann doch unvorbereitet getroffen. Unsere Hoffnung, dass Frau Dr. Sauer sich bald „in alter Frische“ wieder bei uns einfinden könnte, hat sich leider nicht erfüllt. Sie ist am 10. Januar 2002 von uns gegangen.

So bleibt uns nur die Gewissheit, dass wir einen Menschen verloren haben, an den wir uns gerne und mit großer Dankbarkeit erinnern. Die Abteilung für Vorgeschichte hat sie mit einer Ehrenmitgliedschaft ausgezeichnet. Sie hat sich um die Naturhistorische Gesellschaft verdient gemacht.

H. Wölflick, E. Feist

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Mensch - Jahresmitteilungen der naturhistorischen Gesellschaft Nürnberg e.V.](#)

Jahr/Year: 2001

Band/Volume: [2000-2001](#)

Autor(en)/Author(s): Müller Gudrun, Feist Werner

Artikel/Article: [Abteilung für Völkerkunde 124-128](#)